

TSK-Nr.: _____

Reg.-Nr.: _____
 nach ViehVerkV

Wann bekomme ich eine Beihilfe?

- Eingang des Antrags spätestens 30 Tage nach Beginn der Maßnahme ¹⁾
- Antrag vollständig ausfüllen
- Unterschrift nicht vergessen
- Erfüllung der Melde- und Beitragspflicht

Online-Antragstellung:
<https://tskmv.de/online-service>
 mit TSK-Nr. und Kennwort

Ich beantrage eine Beihilfe für tierärztliche Maßnahmen, Untersuchungsgebühren, Bekämpfungsmaßnahmen ¹⁾ gemäß Beihilfesatzung der Tierseuchenkasse von M-V (TSK) bei folgender Tierart:

A Milchvieh Mastschwein Schaf Pferd
 Mutterkuh Zuchtschwein Ziege
 Mastrind
 sonstige Rinder²⁾

Die Tätigkeiten zur Verhütung, Bekämpfung, Tilgung von Tierseuchen erfolgen im Zeitraum **01.01.2025** bis **31.12.2025**. Die Art und Höhe der Beihilfe ist in folgenden Anlagen festgelegt:

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Anlage 1* Seuchenfrüherkennung Rind/Pferd/Schwein/Schaf/Ziege | <input type="checkbox"/> Anlage 9 Schweinepest |
| <input type="checkbox"/> Anlage 2 Bovine Herpesvirus Typ1 - Infektion | <input type="checkbox"/> Anlage 10 Brucellose Schwein |
| <input type="checkbox"/> Anlage 3 Bovine Virusdiarrhoe-Virus - Infektion | <input type="checkbox"/> Anlage 11 Aujeszky'sche Krankheit |
| <input type="checkbox"/> Anlage 4 Paratuberkulose Rind | <input type="checkbox"/> Anlage 12 PRRS Schwein |
| <input type="checkbox"/> Anlage 5* Tuberkulose bei Rindern | <input type="checkbox"/> Anlage 13 Salmonellen Schwein |
| <input type="checkbox"/> Anlage 6 Rinderleukose | <input type="checkbox"/> Anlage 14 Brucellose Schaf/Ziege |
| <input type="checkbox"/> Anlage 7 Brucellose Rind | <input type="checkbox"/> Anlage 15* TSE-Resistenzzucht Schaf/Ziege |
| <input type="checkbox"/> Anlage 8 Blauzungkrankheit Rind | <input type="checkbox"/> Anlage 16 Maedi/Visna Schaf, CAE Ziege |
| | <input type="checkbox"/> Anlage 17 Blauzungkrankheit Schaf/Ziege |

¹⁾ Die Bearbeitung erfolgt erst, wenn Sie die erforderlichen Unterlagen innerhalb von 90 Tagen nach Durchführung einreichen.³⁾

Die Beihilfe soll mir gewährt werden als Sachleistung in Form von bezuschussten Dienstleistungen. Meinen Anspruch auf Beihilfe trete ich ab an den/die dienstleistenden Dritten.⁴⁾

Die Gewährung der Beihilfe erfolgt vorbehaltlich der aktuellen Haushaltslage der Tierseuchenkasse. Ein Rechtsanspruch besteht nicht.

B **Mit meiner Unterschrift bestätige ich, dass ich**

1. für Untersuchungen nach den oben genannten Anlagen durch das Landesamt für Landwirtschaft, Lebensmittelsicherheit und Fischerei M-V (LALLF) einer Übermittlung der Befunde an die TSK von M-V zustimme⁵⁾,
2. ein Kleinunternehmen bzw. ein kleines oder mittleres in der landwirtschaftlichen Primärproduktion tätiges Unternehmen (KMU)⁶⁾ bzw. **Hobbytierhalter**⁷⁾ bin,
3. keine sonstigen Zahlungen für dieselben beihilfefähigen Kosten erhalten habe, die mit dieser Beihilfe 100% der beihilfefähigen Kosten überschreiten.⁸⁾
4. keine Rückforderungsanordnung aufgrund eines früheren Beschlusses der Kommission zur Feststellung der Unzulässigkeit einer Beihilfe und ihrer Unvereinbarkeit mit dem Binnenmarkt erhielt (Artikel 1 Abs. 4 der Agrar-GVO)

ODER mindestens eine der unter Nr. 2 bis Nr. 4 aufgeführten Voraussetzungen für die Zahlung einer Beihilfe **nicht erfülle**.
Folge: Die Zahlung einer Beihilfe wird abgelehnt. Die Kosten muss ich selber tragen.

C
 Datum (TT.MM.JJJJ)

 Unterschrift des Tierhalters

Hinweis zum Ausfüllen

- A** Beantragen Sie Beihilfen durch Ankreuzen der gehaltenen Tierarten und Anlagen.
- B** Bitte prüfen Sie, ob Sie **die unter Nr. 2 bis Nr. 4 aufgeführten** Voraussetzungen für die Gewährung von Beihilfen erfüllen.
Das zutreffende Feld bitte ankreuzen.
- C** Bitte Datum eintragen und unterschreiben.

Stellen Sie Ihren Beihilfeantrag auch dann, wenn wir Ihre Tierzahlen aus dem HIT ermitteln oder Sie noch nicht sicher sind, ob in Ihrem Tierbestand beihilfefähige Maßnahmen durchgeführt werden.

Fragen zu Beihilfen und zum Antrag beantworten Ihnen:

Frau S. Rechenberger
☎ 0395 351739-15

Frau I. Wolff
☎ 0395 351739-18

Frau S. Becker-Büchner
☎ 0395 351739-17

Erläuterungen

- 1) **Antrag einreichen** um Ihren Anspruch zu sichern. Dies ist keine Verpflichtung zur Durchführung der beantragten Maßnahmen. Stellen Sie Ihren Antrag spätestens 30 Tage nach Beginn der Maßnahmen!
- 2) **Sonstige Rinder** sind beispielsweise Jungrinder in spezialisierten Aufzuchtbetrieben
- 3) **Einreichung von Unterlagen** erfolgt nur für Maßnahmen ohne Untersuchung im LALLF (beispielsweise Genotypisierung von Zuchtschafen und Zuchtziegen).
- 4) **Abtretung an Dritte** erfolgt für die Zahlung an Dienstleister (beispielsweise Tierarzt, Labor) als Zuschuss für Dienstleistungen (wie Probenahmen, Labortests). Direkte Zahlungen durch die TSK an den Tierhalter sind nicht möglich und werden zurückgefordert. (Artikel 26 Absatz Absatz 13 der Verordnung (EU) 2022/2472 Agrar-GVO)
- 5) **Übermittlung von Befunden** des LALLF erfolgt aufgrund Ihrer Zustimmung. Bei Untersuchungen im LALLF müssen Sie uns daher keinen Befund schicken!
- 6) **KMU** sind alle **Unternehmen** im Sinne des Anhangs I der Verordnung (EU) Nr. 2022/2472 Agrar-GVO. Keine Beihilfen erhalten Unternehmen mit mehr als 250 Mitarbeitern und einem Jahresumsatz über 50 Mio. € oder einer Jahresbilanzsumme über 43 Mio. €.
- 7) **Hobbytierhalter** sind Tierhalter, die keine wirtschaftliche Tätigkeit in Bezug auf die Tiere ausüben, für die sie eine Beihilfe beantragen.
- 8) **Zahlungen** aufgrund anderer nationaler oder unionsweiter Maßnahmen oder Versicherungspolicen für dieselben beihilfefähigen Kosten (Artikel 26 Absatz 15 der Verordnung (EU) 2022/2472 Agrar-GVO).